

Sedorama: Mit Innovationsgeist die Produktpalette erweitert

# Im Pflegeheim sitzt es sich anders

Ein An- und Umbau bildeten im «Sunnehof – Das Zuhause im Alter» in Immensee/SZ die Ausgangslage für die Beschaffung neuer Sitzmöbel. «Unser Heimleiter lancierte eine Ausschreibung und lud Anbieter ein, uns Musterprodukte für ausgiebige Tests zur Verfügung zu stellen», erzählt Tirza Zihlmann, Leiterin Hauswirtschaft. Das Möblierungsprojekt umfasste Cafeteria, Aufenthaltsräume auf den Abteilungen und Andachtsraum – alles zusammen eine stattliche Anzahl neuer Stühle. Wir trafen Tirza Zihlmann und Sedorama-Vertriebsleiter Stefan Joss an der IFAS.

Sedorama war in Immensee keine unbekannte Grösse. «Wir hatten schon vor zwei Jahren den IFAS-Stand besucht und uns später zudem im Showroom in Winterthur ausgiebig mit den Produkten beschäftigt. Schon damals ist uns die Beratung positiv aufgefallen», erinnert sich Tirza Zihlmann. Ausschlaggebend bei der aktuellen Auswahl waren schliesslich zahlreiche Faktoren: die ausgesprochen vorteilhafte Funktionalität, die sich beispielsweise durch einfaches Stapeln oder klappbare Tische bemerkbar macht; weiter die optisch aufgewertete neue Serie mit und ohne Armlehnen und die klare Meinung der Bewohnerinnen und Bewohner.

Sie schätzen den hohen Sitzkomfort, der durch einen günstigen Kniewinkel und das angenehme

Aufstehen und Hinsetzen gegeben ist. «Die Stühle, die wir ausgewählt haben, zeichnen sich namentlich dadurch aus, dass bei ihrer Entwicklung typische Bewegungsabläufe älterer Menschen unterschiedlicher Körpergrösse sehr gut integriert worden sind», lobt die Leiterin Hauswirtschaft.

### Von den Heimbewohnern geschätzt

Und wie sieht es heute, sechs Monate nach Lieferung der neuen Sitzmöbel aus? «Die Stühle gefallen durch ihre optische Klarheit und ihre Funktionalität», freut sich Tirza Zihlmann. «Alle neu ausgestatteten Räume sind damit aufgewertet. Besondere Akzente bilden dabei die Cafeteria-Stühle mit Sitzflächen Kunstleder und Rahmen aus Holz.

Das neue Design bringt Wohnlichkeit und Behaglichkeit in die Räume. Die Sitzmöbel finden in Immensee grosse Akzeptanz. «Wir sind auch mit der Pflege der Stühle und Sessel höchst zufrieden», unterstreicht unsere Gesprächspartnerin. «Die Bezüge sind prima zu reinigen oder zu desinfizieren, weil sie einfach abgenommen werden können. Schliesslich wissen wir auch, dass wir während des zu erwartenden Lebenszyklus von rund 15 Jahren problemlos Ersatzteile erhalten, wenn einmal etwas ersetzt werden müsste. Dabei haben wir bei der Produktauswahl gerne zur Kenntnis genommen, dass eine kluge modulare Bauweise den Unterhalt wesentlich erleichtert.» Stefan Joss, Vertriebsleiter von Sedorama, ergänzt: «Das sind wichtige Faktoren. Unsere Kunden sollen die Sitzmöbel problemlos einsetzen

«Wir haben unsere Produktpalette nicht zuletzt fürs Gesundheitswesen systematisch erweitert.»  
Stefan Joss, Geschäftsführer Sedorama AG

Crona von Brunner, eines der Stuhlmodelle, die in Alters- und Pflegeheimen besonders durch ihre Wohnlichkeit und Funktionalität punkten.



zen können. Unsere Service-Crew steht ihnen und unseren Fachhändlern in der ganzen Schweiz unterstützend zur Verfügung.»

### Stuhl und Tisch für das ganze Haus

«Unsere Strategie ist klar», erklärt Joss. «Wir haben unsere Produktpalette nicht zuletzt fürs Gesundheitswesen systematisch verbreitert. So bieten wir heute Stühle und Sessel für Wartezimmer, Schulungsräume, Patientenzimmer, Essräume, Cafeterias, Sitzungszimmer und Büros an. Unser Leitsatz lautet dabei: Alles eine Linie, alles aus einer Hand, alles über einen kompetenten Ansprechpartner. Wir setzen viel daran, dass wir einen direkten Draht zu unseren Kunden pflegen, die Auftragsabwicklung soll einfach, schnell und zuverlässig erfolgen.» Die Sedorama AG in Schönbühl ist seit Langem ein sicherer Wert, wenn es um gutes Sitzen geht.

### Neuer Drive, neue Perspektiven

Mit der vollständigen Integration in die Brunner-Gruppe vor drei Jahren hat sich das Unternehmen neue Ziele gesetzt. Das Angebot wurde systematisch erweitert. Brunner-Stühle tragen eine eindeutige Handschrift. Sie zeichnen sich durch sauberes Design und erstklassige Funktionalität aus. Brunner produziert in Deutschland jährlich über eine halbe Million Stühle und rund 100 000 Tische. «Mit der verstärkten Zusammenarbeit erfahren wir neuen Drive», betont Stefan Joss. «Dabei wurden auch besonders bewährte

Elemente neu interpretiert. Mit frischer Note präsentieren sich beispielsweise die bekannten Holzschalenstühle, die wir individuell bepolstern. Moderne Formen beleben beliebte Produkte, optische Raffinessen sind unsere logische Ergänzung zur gewohnt hohen Funktionalität.» Für Brunner arbeiten vermehrt namhafte Designer. Das spürt man in Schönbühl. Intensiviert werden konnten insbesondere Erstkontakte mit Architekten, die neue Spitäler oder Heime bauen und renovieren.

### Grösste Werkserweiterung der Firmengeschichte

Viel passiert ist auch im Mutterhaus, das bald 40-jährig wird. Im süddeutschen Rheinau-Freistett erfolgt gerade die grösste Werkserweiterung der Firmengeschichte. Sie wird im Laufe des kommenden Jahres abgeschlossen sein. Investiert werden 17 Mio. Franken. Hier sind rund 400 Mitarbeitende tätig, darunter 120 Polsterer und Näherinnen. Diese Kapazität wird in Zukunft ermöglichen, die erweiterte Vielfalt des Angebots flexibel und in hoher Qualität herzustellen und namentlich auch in kurzer Zeit – 6 bis 8 Wochen – zu liefern. Die Brunner-Gruppe ist einer der wenigen Hersteller von Objektmöbeln, die ein Wachstum aufweisen. «Wir wollen verlässliche Partner im Gesundheitswesen und auch andern Branchen sein», beschreibt der Sedorama-Vertriebsleiter den eingeschlagenen Weg. «Dabei ist ein klarer Trend Richtung Büros und Sitzungsräume erkennbar. Wo Räume neu

möbliert werden, werden sie zu Begegnungsräumen, in denen sich Menschen austauschen, kreativ wirken und neue Ideen entwickeln. Wir haben grosse Anstrengungen unternommen, um heute im Objektbereich schweizweit führend zu sein.» In der Schweiz sind sieben erfahrene Berater im Verkauf tätig, die eine besondere Kundenbindung haben, weil sie teilweise seit bis zu 30 Jahren bei Sedorama tätig sind. Seit Ende 2015 sind auch 35 Händlerpartner mit an Bord, Firmen mit ausgesprochener Kompetenz und regionaler Verwurzelung. «Das sind Partner mit Bodenhaftung», rühmt Stefan Joss. Per 1. Juni 2017 wird übrigens aus der Sedorama AG die Brunner AG.

### Nichts dem Zufall überlassen

Kunden werden anspruchsvoller und wünschen sich einen klaren Investitionsschutz. Das bestätigt auch Tirza Zihlmann: «Wir wollten nichts dem Zufall überlassen und haben zu Beginn der neuen Möblierung gemeinsam mit unserem Architekten ein vollständig frisches Farbkonzept ausgearbeitet. Die zu beschaffenden Möbel mussten in dieses Konzept passen und zusammen mit Böden, Wänden und Vorhängen einen idealen Rahmen für BewohnerInnen und Mitarbeitende schaffen. Das ist uns mit der Wahl, die wir getroffen haben, gut gelungen. Nicht zuletzt, weil sie sich durch Qualität, fairen Preis und Dauerhaftigkeit auszeichnet.»

Text: Dr. Hans Balmer

«Wir haben die Möbel im Vorfeld ausgiebig getestet, vor allem durch unsere Bewohnerinnen und Bewohner.» Tirza Zihlmann, Leiterin Hauswirtschaft, Pflegeheim Sunnehof, Immensee

